

Internistische Intensiv- und Notfallmedizin (DGIIN) zu den Diskussionen um die Pflegekammer Niedersachsen

In den letzten Wochen ist es sowohl in der Öffentlichkeit, als auch innerhalb des Berufsstandes der Pflegenden zu hitzigen Diskussionen im Zusammenhang mit der Entstehung der Pflegekammer Niedersachsen gekommen. Diese Diskussionen werden leider immer häufiger auch von Falsch- und Fehlinformationen, persönlichen Beleidigungen und Diffamierungen begleitet und teilweise auf einem Niveau geführt, welches mit unserem Verständnis eines professionell organisierten Berufsstandes nicht vereinbar ist.

Die Sektion Pflege der Deutschen Gesellschaft für Internistische Intensiv- und Notfallmedizin (DGIIN e.V.) begrüßt die Gründung einer Pflegekammer in Niedersachsen, aber auch in allen anderen Bundesländern, ausdrücklich. Sie wird dazu führen, dass sich der Berufsstand der Pflege weiter emanzipiert und professionalisiert, Attraktivität durch Aufwertung gewinnt und besser öffentlich wahrgenommen wird. Pflegende bekommen dadurch endlich die Möglichkeit, maßgeblich und eigenverantwortlich an der Entwicklung des eigenen Berufsbildes mitzuwirken.

Wir folgen ausdrücklich der Position der Deutschen Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste (DGF e.V.) in ihrer Stellungnahme vom 07.01.2019 (<https://www.dgf-online.de/stellungnahme-zur-beitragsordnung-der-pflegekammer-niedersachsen/>) und rufen, im Interesse einer professionellen Weiterentwicklung des Pflegeberufes, zu einer inhaltlichen Versachlichung der Diskussion und zu maximaler Transparenz und Einbeziehung aller Beteiligten auf.

Mit kollegialen Grüßen

Carsten Hermes - Sektionssprecher Pflege

Tobias Ochmann - stv. Sektionssprecher Pflege

Kontakt: sektion_pflege@dgiin.de